



Geschichte, Gesellschaftskunde für PS, Sek I und Sek II

## Alpenfestung – Leben im Réduit

Folge 3

30:00 Minuten

**01:03** Ausgerechnet am Morgen des 1. August soll Soldat Pfeiffer einen Alarm auslösen. In einer Viertelstunde muss die Truppe einsatzbereit sein. Der Kommandant rügt die schlechte Vorbereitung eines Kadernitglieds. Auch in brenzligen Situationen muss Ordnung herrschen.

**06:25** Lästige Insektenstiche! Das bewährte Hausmittel, zerriebene Spitzwegerichblätter, lindert den Juckreiz. In Emmetten freuen sich die Kinder und Frauen auf den Abend des Nationalfeiertags. Unermüdlich haben sie am Vormittag Holz herbeigeschleppt. Schliesslich soll ein ansehnliches Augustfeuer brennen. Die Nähe des Rütli verpflichtet. Doch – oh Schreck! – ein starker Wind kommt auf. Die Frauen suchen das Feuer zu löschen, bevor es Unheil anrichtet.

**09:40** Rückblick: Der Brief galt im Krieg als wichtiges Kommunikationsmittel. Die Feldpost war eine allseits beliebte militärische Einrichtung.

**10:10** Der Festungskommandant erhält den Befehl, die Übung Hades anzuordnen. Auf dem Bürgenstock soll der Beobachtungsposten Känzli entstehen. Von hier haben die Soldaten eine Funkverbindung zum Bunker herzustellen. Es klappt auf Anhieb. Unglücklich ist Soldat Marty: Er muss Wache schieben. Nicht allen mundet unten in der Festung die frühmorgens servierte Zwiebelsuppe.

**15:09** Bei besserem Wetter will man nun den Acker vergrössern. Der steile Hang fordert alle. Auch zu siebt schaffen sie es nicht. Ein Historiker kritisiert. Statt auf einem Bauernhof die Anbauschlacht zu demonstrieren, sähe er die Umsetzung des Plans Wahlen lieber in einer Stadt. In Zürich – so ein Wochenschaubericht – nutzte man die Landwiese und die Umgebung des Zoos. Auf Hausdächern entstanden Schrebergärten.

**22:37** Man wagt sich an das erste Schiessen mit dem Karabiner 11. Tribut an die heutigen Vorschriften: Die 40er-Jahre-Soldaten erhalten einen Gehörschutz. Soldat Käppeli hat gesundheitliche Probleme. Zu gewaltig war der Rückstoss der Waffe.

**27:19** Ein Mann nähert sich dem Bauernhof. Es ist ein polnischer Internierter, den man als Hilfskraft auf Ertigen einsetzen darf.

**29:53** Das Gefechtsschiessen auf dem Glaubenberg nervt. Einige Soldaten rebellieren. Oberleutnant Fluri lamentiert über den Einsatz auf dem Bürgenstock. Nur der grandiose Panoramablick hat ihn für den Ärger entschädigt. Möglicherweise macht sich bei den ersten der Bunkerkoller bemerkbar.